

Schwanger in den Quereinstieg... ?!

Beitrag von „icke“ vom 9. Juni 2016 15:10

Ich hatte den Beitrag heute morgen auch schon gelesen, hatte da aber keine Zeit zum antworten. Deshalb jetzt in der Hoffnung, dass es noch "hilft" . Ich hatte damals eine ganz ähnliche Situation, allerdings nicht als Quereinsteiger sondern ganz regulär. Insofern kann ich die Ängste gut verstehen. Ich wusste erst auch nicht, ob ich das vor Unterschreiben des Vertrages sagen sollte (habe ich letztlich nicht, bist du auch nicht zu verpflichtet) und hatte dann Befürchtungen, dass man in der Schule schlecht auf mich zu sprechen sein würde. Letzteres war dann aber völlig unbegründet. Wirklich absolut niemand hat mir das ganze verübelt und das obwohl ich die Stelle in den ersten Wochen erstmal gar nicht antreten konnte, wegen massiver Übelkeit. Als ich den Kollegen später von meinen Bedenken erzählt habe, haben die mich eher erstaunt angeguckt, weshalb ich mir da so einen Kopf gemacht habe. Auch die Schülerrätin hat seinerzeits sehr entspannt reagiert. Klar schreit ein Schulleiter nicht Hurra, wenn die neue Kollegin gleich wieder ausfällt, aber es ist eben auch Alltag. Genausogut könntes du kurz nach der Einstellung schwanger werden oder ein halbes Jahr später oder sonstwann, dann müssten sie damit auch leben. Letztlich geht es da um deine Zukunft (und gegebenenfalls die deines Kindes), das hat definitiv Vorrang.